

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU - Aufenthaltsgesetz (AufenthG)

Eingangsvermerke

Datenschutzrechtlicher Hinweis: Nach § 86 Aufenthaltsgesetz dürfen die mit der Ausführung des Aufenthaltsgesetzes betrauten Behörden zum Zwecke der Ausführung dieses Gesetzes und ausländerrechtlicher Bestimmungen in anderen Gesetzen personenbezogene Daten erheben, soweit dies zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach diesem Gesetz und nach ausländerrechtlichen Bestimmungen in anderen Gesetzen erforderlich ist. Personenbezogene Daten, deren Verarbeitung nach Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2016/679 untersagt ist, dürfen erhoben werden, soweit dies im Einzelfall zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

Einreise in das Bundesgebiet	am (Datum)			seit Geburt
Vorhandener Aufenthaltstitel	Bezeichnung			
	ausstellende Behörde		Ausstellungsdatum	Gültigkeitsdauer
Aufenthaltszweck	<input type="checkbox"/> aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen gemäß §		Rechtsgrundlage AufenthG	
	<input type="checkbox"/> zu sonstigen Ausbildungszwecken gemäß		Rechtsgrundlage <input type="checkbox"/> § 16a <input type="checkbox"/> § 16b AufenthG	
	<input type="checkbox"/> Der Aufenthalt erfolgt nur vorübergehend, zum Beispiel bei einer befristeten Beschäftigung.			
	<input type="checkbox"/> sonstiger Aufenthaltszweck (laut Aufenthaltstitel)			
Haben Sie innerhalb der Europäischen Union einen Antrag auf Anerkennung als international Schutzberechtigte / Schutzberechtigter gestellt?	<input type="checkbox"/> nein	in welchem Staat?		
	<input type="checkbox"/> ja			
Wurde über diesen Antrag abschließend entschieden?	<input type="checkbox"/> nein	am (Datum)	Dem Antrag wurde stattgegeben.	
	<input type="checkbox"/> ja		Dem Antrag wurde nicht stattgegeben.	
Haben Sie in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union Diplomatenstatus inne und unterliegen nicht der dortigen Gerichtsbarkeit?	<input type="checkbox"/> nein			
	<input type="checkbox"/> ja, zum Beispiel Wiener Übereinkommen über diplomatische und konsularische Beziehungen			
	in welchem Staat?			
1. Familienname, ggf. Geburtsname				
2. Vorname/n				
3. Geschlecht, Augenfarbe, Größe	Geschlecht	Augenfarbe	Größe	cm
4. Geburtsdatum, Geburtsort	Geburtsdatum	Geburtsort (Staat / Bezirk)		
5. Staatsangehörigkeit/en	jetzige		frühere	
6. Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig; <input type="checkbox"/> verheiratet	<input type="checkbox"/> getrennt lebend	<input type="checkbox"/> verpartnert am geschieden	<input type="checkbox"/> verwitwet seit Datum
7. Ausweispapier (Pass / Reisedokument)	genaue Bezeichnung		ausstellender Staat	
	Seriennummer		Ausstellungsdatum	Gültigkeitsdauer
8. Gegenwärtige Anschrift	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort			
9. Kontaktadresse	E-Mail / Telefon / Telefax			
10. letzter Wohnort im Herkunftsland	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort			
	Staat		wird beibehalten	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
11. Wohnsitze / Aufenthaltsorte	von	bis	in	
	von	bis	in	
	von	bis	in	
	von	bis	in	
	von	bis	in	

- Urheberrechtlich geschützt -
Nachdruck, Nachahmung, Kopieren und elektronische Speicherung verboten!

00/134/5040/27 W. Kohlhammer GmbH (20010)
Deutscher Gemeindeverlag GmbH
www.kohlhammer.de
Bestell-Fax: 0711 7863-8400 E-Mail: dgv@kohlhammer.de

12.	Entsendung aus beruflichen Gründen ins Ausland	von	bis	in			
13.	Frühere Aufenthalte im Bundesgebiet	von	bis	in			
		Bezeichnung des Aufenthaltstitels		ausstellende Behörde			
		Ausstellungsdatum		Gültigkeitsdauer			
		von	bis	in			
		Bezeichnung des Aufenthaltstitels		ausstellende Behörde			
		Ausstellungsdatum		Gültigkeitsdauer			
		von	bis	in			
		Bezeichnung des Aufenthaltstitels		ausstellende Behörde			
Ausstellungsdatum		Gültigkeitsdauer					
14.	Aufenthalt zu Studien- oder Ausbildungszwecken	von	bis	in			
		als					
		von	bis	in			
		als					
15. Ehegatte / Lebenspartner	Familiennamen, ggf. Geburtsnamen						
	Vorname/n				Geschlecht		
	Geburtsdatum, Geburtsort		Geburtsdatum	Geburtsort (Staat / Bezirk)			
	Staatsangehörigkeit/en		jetzige		frühere		
16. Kind / Kinder	Familiennamen des Kindes / der Kinder *)		Vorname/n	Geschlecht	Geburtsdatum, Geburtsort	Staatsangehörigkeit/en	Wohnsitz / Aufenthaltsort
17.	Sollen Familienangehörige nachkommen?	nein	Familiennamen, Vorname/n, Verwandtschaftsverhältnis				
		ja, wer?					
18.	Ist Ihr Lebensunterhalt und der in Ihrer Familie lebenden Angehörigen gesichert? Beziehen Sie oder eine unterhaltsberechtigte Person Sozialleistungen (zum Beispiel nach SGB II, XII oder VIII)?	nein	Höhe der Einkünfte			EUR	
		ja					
		durch (zum Beispiel durch Erwerbstätigkeit, auch des Ehegatten / eingetragenen Lebenspartners)					
		nein	wer (Familiennamen, Vorname/n) / Art der Leistung				
		ja					
19.	Erwerbstätigkeit / Beschäftigung als <input type="checkbox"/> Arbeitnehmerin / Arbeitnehmer <input type="checkbox"/> selbstständige/r Erwerbstätige/r	Berufsausbildung als					
		Erwerbstätigkeit					
20.	Arbeitgeber / Geschäftspartner	Firma bzw. Name, Vorname/n					
		(Anschrift) Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort					

Die für die dauernde Ausübung einer Erwerbstätigkeit erforderlichen Erlaubnisse liegen vor. nicht vor.

*) Angaben sind auch erforderlich, wenn diese Personen im Ausland verbleiben.

21. Haben Sie oder Ihr Ehegatte / Lebenspartner Beiträge oder Aufwendungen für eine angemessene Altersversorgung entrichtet?	<input type="checkbox"/> nein	über welchen Zeitraum?	
	<input type="checkbox"/> ja		
Bezeichnung des Versicherungsträgers			
22. Besteht Krankenversicherungsschutz?	<input type="checkbox"/> nein	durch	
	<input type="checkbox"/> ja		
23. Sind Sie und Ihre in der Familie lebenden Angehörigen pflegeversichert?	<input type="checkbox"/> nein	durch	
	<input type="checkbox"/> ja		
24. Verfügen Sie über deutsche Sprachkenntnisse? Sind Sie in der Lage, deutsche Texte zu lesen, zu verstehen und mündlich zu wiederholen, auch diesen Antrag?	<input type="checkbox"/> nein	ja, erworben durch erfolgreiche Teilnahme an einem	
	<input type="checkbox"/> Basis-sprachkurs	Bezeichnung des Kurses und des Instituts	
<input type="checkbox"/> Ich kann wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung nicht an Integrationskursen teilnehmen.	<input type="checkbox"/> Aufbau-sprachkurs	Bezeichnung des Kurses und des Instituts	
	<input type="checkbox"/>		
25. Haben Sie Grundkenntnisse der Rechts- und Gesellschaftsordnung und der Lebensverhältnisse im Bundesgebiet?	<input type="checkbox"/> nein		
	<input type="checkbox"/> ja, erworben durch erfolgreiche Teilnahme an einem Orientierungskurs	Bezeichnung des Kurses und des Instituts	
26. Sind Sie vorbestraft?	<input type="checkbox"/> nein	Angaben über Datum, Tatbestand und Strafmaß	
	<input type="checkbox"/> ja		
27. Laufende Ermittlungsverfahren?			
28. Wie sind Sie wohnungsmäßig untergebracht?	Wohnung mit	Zimmer/n, insgesamt	m ²

29. **Ich erkläre, dass**

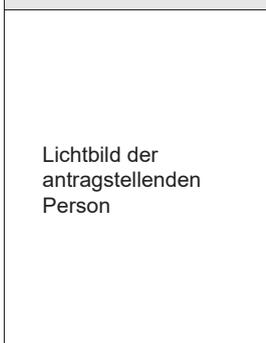
ich die freiheitliche demokratische Grundordnung oder die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland nicht gefährde; ich keiner Vereinigung angehöre oder angehört habe, die den Terrorismus unterstützt und keine derartige Vereinigung unterstütze oder unterstützt habe *und* ich keine in § 89a Absatz 1 des Strafgesetzbuchs bezeichnete schwere staatsgefährdende Gewalttat nach § 89a Absatz 2 des Strafgesetzbuchs vorbereite oder vorbereitet habe.

ich mich zur Verfolgung politischer oder religiöser Ziele nicht an Gewalttätigkeiten beteilige / beteiligt habe oder öffentlich zur Gewaltanwendung aufrufe / aufgerufen habe oder damit drohe / gedroht habe.

Belehrung: § 54 Absatz 2 Nummer 8 bestimmt, dass das Ausweisungsinteresse im Sinne von § 53 Aufenthaltsgesetz schwer wiegt, wenn ein Ausländer / eine Ausländerin in einem Verwaltungsverfahren, das von Behörden eines Schengen-Staates durchgeführt wurde, im In- und Ausland falsche oder unvollständige Angaben zur Erlangung eines deutschen Aufenthaltstitels gemacht hat. Der Antragsteller / die Antragstellerin ist verpflichtet, alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen zu machen. Sofern Angaben bewusst falsch oder unvollständig gemacht werden, kann dies zur Folge haben, dass der Antrag auf Erteilung eines Aufenthaltstitels abgelehnt wird bzw. der Antragsteller / die Antragstellerin aus Deutschland ausgewiesen werden wird, sofern ein Aufenthaltstitel bereits erteilt wurde. Durch die Unterschrift bestätigt der Antragsteller / die Antragstellerin, dass er / sie über die Rechtsfolgen falscher oder unvollständiger Angaben im Antragsverfahren belehrt worden ist.

Ich versichere, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen richtig und vollständig gemacht zu haben. Falsche oder unvollständige Angaben können den Entzug der Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU zur Folge haben. Außerdem kann Strafanzeige gestellt werden.

Mir ist bekannt, dass für die Bearbeitung des Antrages auf Erteilung einer Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU eine Gebühr erhoben wird. Sie wird auch im Falle der Rücknahme des Antrages und der Versagung der Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU nicht zurückgezahlt.



Ort, Datum
Eigenhändige Unterschrift

Vorzulegende Unterlagen und Bestätigungen:

<input type="checkbox"/> Ausweispapier (Pass / Reisedokument)	Bescheinigung über ordnungsgemäße und erfolgreiche Teilnahme
<input type="checkbox"/> frühere Aufenthaltstitel	
<input type="checkbox"/> Auskunft in Steuersachen in Form einer Bescheinigung des Wohnsitzfinanzamtes	
<input type="checkbox"/> Nachweis über Unterhaltsleistungen vom geschiedenen Ehegatten bzw. eingetragenen Lebenspartner oder durch Dritte (nur wenn nicht erwerbstätig)	
<input type="checkbox"/> Nachweis über geleistete Beiträge oder Aufwendungen für eine angemessene Altersversorgung	
<input type="checkbox"/> Krankenversicherungsnachweis	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> am Basissprachkurs
	<input type="checkbox"/> am Aufbausprachkurs
	<input type="checkbox"/> am Orientierungskurs
	<input type="checkbox"/> Arbeitsvertrag
	<input type="checkbox"/> Mietvertrag / Wohnraumnachweis
	<input type="checkbox"/> Führungszeugnis
	<input type="checkbox"/> Schulbescheinigung bei schulpflichtigen Kindern

Bringen Sie außerdem mit: Einen Geldbetrag in Höhe der anfallenden Gebühr.

Stellungnahme der Meldebehörde

Die antragstellende Person ist mit den unter Ziffer aufgeführten Angehörigen hier gemeldet seit Datum

Die Angaben stimmen mit den vorgelegten Unterlagen überein. sind zu Ziffer nicht vollständig nachprüfbar.

Gegen die Erteilung der Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU bestehen keine Bedenken. bestehen Bedenken (siehe Anlage/n).

Ort, Datum Behörde / Unterschrift der Sachbearbeiterin / des Sachbearbeiters

Bearbeitungsverfügung

1. Antrag ist vollständig ausgefüllt ja nein

2. Übereinstimmung mit Ausweispapier ja nein

3. Gültigkeit des Ausweispapiers bis Datum

4. Einreise mit Visum ja nein
mit Zustimmung der Ausländerbehörde ja nein

sonstige Angaben zur Einreise

5. Lebensunterhalt gesichert durch eigenes Einkommen / Vermögen

6. Krankenversicherungsschutz liegt vor ja nein

7. Pflegeversicherungsschutz liegt vor ja nein

8. Zustimmung der Agentur für Arbeit erforderlich nein ja vorhanden

9. Wohnraum ausreichend ja nein

10. Ehegatte / eingetragene/r Lebenspartner/in ist im Besitz eines Aufenthaltstitels nein ja

Bezeichnung des Aufenthaltstitels, gegebenenfalls Angabe der Befristung

Ort, Datum

11. BZR-Auskunft Datum erledigt

12. AZR verständigt

13. Anfrage bei Datum erledigt

14. Vorladung Datum erledigt

15. Fahndung Datum erledigt

16. Ausländerakten angefordert von Datum erledigt

17. Teilnahme am Integrationsprogramm erfolgt

18. Bescheinigung über beantragte Daueraufenthalt-EU-Erlaubnis erteilt bis Datum erledigt

19. Wiedervorlage Datum

20. Mitteilung über E-DA-EU an BVA am Datum

21. Kartei / Datei angelegt / ergänzt am Datum

22. Zur Ausländerakte

23. siehe Anlage "Arbeitsblatt"

Unterschrift

Erlaubnis zum Daueraufenthalt-EU für die Bundesrepublik Deutschland wird erteilt gemäß AufenthG.

Seriennummer

Kostenfestsetzung

Kostenrechnungs-Nummer Block / Blatt-Nummer

Rechtsgrundlage: § 69 AufenthG in Verbindung mit

1. Gebühr	<input type="text"/>	EUR
2.	<input type="text"/>	EUR
3. Bearbeitungsgebühr	<input type="text"/>	EUR

gebührenbefreit / gebührenermäßig

Rechtsgrundlage

Gesamtbetrag EUR

Erklärung über den Erhalt des PIN-Briefes

Mir wurde der Brief mit der Transport-PIN, der PUK und dem Sperrkennwort zur Online-Ausweisfunktion von der Bundesdruckerei GmbH übersandt bzw. durch die Ausländerbehörde übergeben. JA NEIN

Datum Unterschrift

Erklärung zur Online-Ausweisfunktion

Ich möchte die Online-Ausweisfunktion **nutzen**. Mir ist bekannt, dass ich diese Funktion bei der zuständigen Ausländerbehörde auch nachträglich jederzeit ausschalten lassen kann. Datum, Unterschrift

Ich möchte die Online-Ausweisfunktion **nicht nutzen**. Mir ist bekannt, dass ich diese Funktion bei der zuständigen Ausländerbehörde auch nachträglich jederzeit gegen Gebühr einschalten lassen kann. Datum, Unterschrift